



Wir laden ein zum Vortrag über **die Arbeit der Tübinger Stolperstein-Initiative**

Der Künstler Gunter Demnig hatte die Idee zu einem europaweiten Kunstwerk, bei dem mit kleinen 10x10 cm Messingplatten, verlegt vor den jeweiligen Häusern, an Opfer des Nationalsozialismus erinnert wird. In Tübingen sind es aktuell 103 Steine. - Für Tübinger Bürger_innen, die verfeimt, verfolgt und ermordet wurden aufgrund ihrer jüdischen Herkunft, ihrer politischen Haltung oder der Zuschreibung als "lebensunwert".

Am 7. Oktober werden 14 weitere dazu kommen. Hinter dieser Arbeit steht seit 2017 die Tübinger Stolperstein-Initiative.

Warum Stolpersteine in Tübingen?

Wie sieht die Arbeit der Initiative aus?

Welche Rolle spielt die Tübinger Bevölkerung dabei?

Um diese Fragen soll es an diesem Abend gehen. Neben einem einführenden Vortrag von Gertrud Säger und Ulricke Reyhing wird es auch Raum zur Diskussion geben.

Donnerstag, 26. September, 20 Uhr

Stadtteiltreff Wanne, Beim Herbstenhof 3 im EKZ

Eintritt frei. Spenden für die Arbeit der Initiative erbeten. Zu erreichen mit Buslinien 5 und 17, Haltestelle Wanne-Kunsthalle. Unsere Räume sind barrierefrei.